

## Sommerfest der Tennisabteilung am 24. August in unserem Klubhaus

Hiermit laden wir ganz herzlich zu unserem alljährlichen Sommerfest auf unsere Tennisanlage ein, eine der schönsten in ganz Darmstadt. Wer mithelfen und Ideen einbringen will, melde sich bitte bei Nikos Babis, Stellvertretender Vorsitzender und Tenniswirt.

## Ladies Day am 30. Mai

Nikos Babis, Stellvertretender Vorsitzender der Tennisabteilung und Betreiber unseres Tennisrestaurants, lud rechtzeitig zum Ladies Day ein: „Liebe Tennisdamen. Es ist wieder soweit. Unser legendäres Damenturnier findet zum sechsten Mal statt. Dieses Mal am Fronleichnam-Feiertag. Wie immer spielen wir im Schleifchenmodus, also mit wechselnden Doppelpartnern. Letztes Jahr war die Kleiderordnung Rosa/Pink. Dieses Jahr schlage ich pures Weiß vor. Ich hoffe auf viele Teilnehmerinnen, schönes Wetter und viel Spaß. Wir fangen um 11.00 Uhr an.“



Fotos Nikos Babis

Nikos' Kurzbericht für die Tennisnachrichten am 30.05. in Emoji-Kurzform: 🌞 🍷 ☁️ 🌞

## Unsere Medenmannschaften 2024

Bereits in der TG 1875 Tennisnachrichten Nr. 2 vom 24.05.2024 hatten wir Fotos einiger Medenmannschaften veröffentlicht. Hier weitere Mannschaften der TG 1875:



Damen 40 vor 😊👍 (oben) und nach 😊👍😄 (unten) dem Match am 25.05.24. Dazwischen ein 6:0-Sieg.





**Herren 70** – v.l.n.r. Dieter Bahr, Ernst Niederle, Rigo Burlon, Norbert Haas (Mannschaftsführer), Karl-Heinz Richter, Werner Reith, Günter Albers, Adi Geyer, Gert Wenstrup

### **Online-Mitgliederbefragung abgeschlossen**

Insgesamt haben über 60 Mitglieder an der Online-Befragung teilgenommen, Stand 20. Juni. Vielen Dank dafür! Damit ist die Befragung abgeschlossen.

Mit dieser Befragung wollte der Vorstand der Tennisabteilung ein Feedback von möglichst allen Mitgliedern zu den Angeboten der Tennisabteilung sowie zur Arbeit des Vorstands im weitesten Sinne haben. Ziel der anonymen Befragung ist es, die Angebote der Tennisabteilung zu verbessern. Der Vorstand wird die Ergebnisse der Befragung nach den Sommerferien in geeigneter Form veröffentlichen und die Ergebnisse in den nächsten Jahren zur Leitschnur seines Vorstandhandelns machen.

### **Klubmeisterschaften im September**

Wir rufen auf zur Teilnahme an den Klubmeisterschaften. Bitte beachtet die Aushänge und Anmeldeunterlagen im Klubhaus. Gedacht ist an Meisterschaften im Mixed- Doppel, organisiert von der Sportwartin Monika Tietz, und für die Herren, wie von Mitglied Konstantin Fliess auf der Jahreshauptversammlung gewünscht. Trefft jetzt schon Absprachen mit potenziellen Doppelpartnern.

## Die Fußball-Europameisterschaft 2024 im Tennisklub – Teil 1: 14. Juni



Nikos hat eingeladen zum gemeinschaftlichen Fernsehen der Europameisterschaft im Tennisklub.

Angebot: EM-Bratwurst mit Pommes mit Ketchup und Mayo u.a.m.

Am 14. Juni waren die anwesenden Tennisspielerinnen und -spieler begeistert vom Spiel der deutschen Mannschaft gegen Schottland, das mit 5:1 gewonnen wurde.

Alle Spiele der deutschen und anderen Nationalmannschaften können im Klub gemeinsam mit anderen angesehen werden.





## Der Schriftsteller Erich Kästner über den Tennissport

"Tennis ist ein Duell auf Distanz, noch dazu das einzige Beispiel dieser Spezies. Insofern gleicht es, auf anderer Ebene, der Forderung auf Pistolen.

Der wesentliche Unterschied besteht darin, dass man sich nicht abmüht, dahin zu schießen, wo der Gegner steht, sondern möglichst dahin, wo er nicht steht. Außerdem, doch das zählt nur als Folge, ist Tennis ein höchst bewegliches Duell.

Da der beste Schuss jener ist, der am weitesten danebentriift, und da der Gegner mit der gleichen Kugel und derselben Absicht zurückschießt, lautet der wichtigste Tennislehrsatz: Laufen können ist die Hauptsache. Wer die unermüdliche Fähigkeit besitzt, rechtzeitig und in der richtigen Stellung am Ball zu sein, wird auch den schlagstärksten Gegner am Ende besiegen.

Die Skiläufer kämpfen gegen die Uhr. Die Schwimmer kämpfen nebeneinander. Die Stabhochkämpfer kämpfen nacheinander. Beim Fußball kämpft man in Rudeln. Die Boxer kämpfen Fuß bei Fuß.

Nur die Tennisspieler duellieren sich auf Distanz. Und als einzige ohne zeitliche Regellgrenze! Und bis zur letzten Minute bleibt ungewiss, wer Sieger sein wird.

Die entscheidenden Eigenschaften für ein solches Duell sind Kraft, Diplomatie, Konzentration, Schnelligkeit, Ökonomie, Präzision, Ahnungsvermögen, Witz, Ruhe, Selbstbeherrschung und Verstand.

Und wer die eine oder andere Fähigkeit nicht besitzt, muss trachten, sie durch die zuletzt genannte, den Verstand, zu ersetzen."

Erich Kästner

## Tenniscamp für Erwachsene in den Sommerferien

Seit vielen Jahren bieten wir auf unserer schönen Tennisanlage wieder einmal ein Tenniscamp für Erwachsene an: vom 19. – 23. August.

# TENNIS CAMP

SUMMER CAMP



## Tenniscamp Erwachsene



**Wann: Mo 19.08.24 bis 23.08.24 -  
ab 18:30 bis 20:30 Uhr**

**Wer: Frauen/Männer (keine Anfänger)**

**Kosten: 50,- bei 8 Personen  
(Minimal 5 Personen dann 80,- pro Person)**

**Ziel: Spaß, Taktik Doppel und Einzel,  
Techniktraining.**

**Henning Ohm 01703344908  
oder in Liste eintragen**

## Der Tennis-Film „Challengers“ – Tennis und Eros

# Ein Unentschieden gibt es nicht

Kein Sportfilm, sondern ein filmisches Match:  
Luca Guadagninos Tennis-Drama „Challengers“

FAZ 29.04.24

Tennis ist ein Sport, bei dem sich zwei (manchmal auch vier) Menschen gegenüberstehen, getrennt durch ein Netz, über dem ein Schiedsrichter wacht, der meistens nur zählt: Punkt um Punkt, wobei manchen Punkten epische Ballwechsel zugrunde liegen. Und selbst wenn zum Sieg nur noch ein einziger Punkt fehlt, kann alles noch einmal traumatisch kippen. Tennis wird Auge in Auge gespielt – womit es auch zu einer Herausforderung für das Kino wird.

Der Italiener Luca Guadagnino hat mit „Challengers – Rivalen“ nun einen atemberaubenden Tennisfilm gemacht, ein Stück Erzählkino, das es mit den größten Fights zwischen Björn Borg und John McEnroe oder zwischen Roger Federer und Novak Djokovic aufnehmen kann. Und die Erzählung ist bis in die Feinheiten der Konstruktion von der Konstellation des Spiels geprägt: von

einer direkten, oft unerbittlichen, immer wieder bis an die letzten Grenzen von Kondition und Mentalität, Intelligenz und Überwindung gehenden Gegnerschaft, die in den besten Momenten einem Liebesspiel gleicht. Tennis und Sex. Das ist der Kern von „Challengers“.

Und wie man es bei Guadagnino aufgrund seiner bisherigen Filme erwarten kann, ist es eine schillernde Form von Sex, eine fluide, bei der die Homosexualität in den Kabinen oder in der Sauna jederzeit in Homosexualität umschlagen kann, während man gerade noch gemeinsam eine Kollegin aus dem Damencircuit zu verführen versucht hat.

„Challengers“ ist kein Sportfilm, sondern selbst ein Match. Bei einem Turnier in Amerika im Vorfeld der US Open treffen zwei Spieler aufeinander, die einmal gemeinsam angingen, die nun aber in ganz unterschiedlichen Bereichen des Spiels gelandet sind. Art Donaldson (Mike Faist) hat es bis in die Elite geschafft, er zählt zu den Favori-

ten, nun tritt er – ein wenig überraschend – bei einem Turnier an, bei dem Spieler nach Punkten jagen, die ihnen eventuell eine Teilnahme an Qualifikationsspielen für das Feld aus 128 Spielern eröffnen könnten, die dann in New York mitspielen dürfen.

Art trifft bei diesem Turnier auf Patrick Zweig (Josh O'Connor). Der ist mit seiner mickrigen Karriere am Ende, er schläft im Auto und beißt beim Einchecken für sein Spiel gierig in einen halben Burger, den ihm die Frau an der Rezeption überlässt. Patrick ist eine Zumutung, aber er denkt von sich, dass vielleicht noch eine Saison in ihm steckt. Bei dem Match zwischen Art und Patrick sitzt eine Frau genau an der Mittellinie im Publikum, mit der beide eine Geschichte haben: Tashi Duncan (Zendaya), einst eine große Hoffnung des Sports. Mit dem ersten Aufschlag beginnen auch die Rückblenden, in denen die Geschichte dieses Trios erzählt wird.

Das Hin- und Herspringen zwischen den Zeitebenen gleicht bald selbst einem Ballwechsel, mit Volleys, Slices, Stoppbällen und gewagten Manövern. Art und Patrick, beide deutlich als weiß charakterisiert, treffen auf die Afroamerikanerin Tashi in einem Moment, in dem diese gerade durchzustarten scheint. Eigentlich rechnen sich die beiden Schwerenöter keine Chancen aus, dass etwas daraus entstehen könnte, als sie Tashi ihre Zimmernummer wissen lassen in einem Hotel, in dem sie in dieser frühen Phase ihrer Karriere zufällig alle einmal abgestiegen sind. Art und Patrick teilen ein Zimmer, und natürlich klopf es dann doch an ihrer Tür.

Die Szene, die folgt, zählt zu den großen Momenten des Kinos. Erotik und Komik gehen ineinander über, die verschiedenen Möglichkeiten (Tashi wählt einen der beiden, oder alle drei landen miteinander im Bett, oder irgendetwas

dazwischen oder sogar darüber hinaus) werden alle angedeutet, in einer vibrierenden Choreographie, in der jeder Gesichtsausdruck, jeder Kamerawinkel, jeder Schnitt Teil des Spiels ist.

Damit ist das Trio etabliert, das nun in immer neuen Weisen zusammenfindet und auseinandergerissen wird. Guadagnino deutet dabei durchaus auch die Bruchlinien der amerikanischen Gesellschaft an. Mit dem Superstar Zendaya ruft er Assoziationen zu Blockbustern wie „Spider-Man“ oder „Dune“ auf, während man zugleich an die sagenhaft erfolgreichen, doch umstrittenen Tennis-Schwestern Venus und Serena Williams denken kann, denen der Film „King Richard“ mit Will Smith gewidmet war. Schwierige väterliche Autoritäten spielen in „Challengers“ keine Rolle, bei Guadagnino ist alles auf die zirkulierende Energie zwischen seinen drei gleichaltrigen Figuren konzentriert und auf die agonale Form des Spiels.

Die Härte des Tennis macht er vor allem akustisch klar, die Bälle donnern einem geradezu um die Ohren. Je länger das Match zwischen Art und Patrick dauert, desto intensiver verwandelt sich die Kamera die Bewegungen an. Die formale Zuspitzung der Übersetzung eines Fernsehsports in ein Spektakel des Kinos wird in den Minuten rund um einen Matchball zu einem phantastischen Tanz.

Für Guadagnino ist der springende Punkt dabei aber nicht das sportliche Prinzip der Konkurrenz, das der deutsche Untertitel „Rivalen“ dem vieldeutigeren englischen Originaltitel hinzufügt. Für ihn geht es in „Challengers“ eben tatsächlich um Eros. Eine der Pointen des Tennis ist, dass es kein Unentschieden gibt – gespielt wird, bis einer sich durchgesetzt hat. Mit dem Match, das Art und Patrick schließlich auf einen Höhepunkt zwingen, für den es keinen Schiedsrichter mehr geben kann, lassen sie ihren Sport hinter sich. Denn Eros ist eine vereinigende Macht, keine trennende. Große Spiele entscheiden sich manchmal in Millimetern auf der Netzkante. Guadagnino errichtet auf dieser Netzkante ein mächtiges Drama, mit dem er sich als einer der spannendsten Filmkünstler der Gegenwart bestätigt. BERT REBHANDL

## Tennisstudien des Zürcher Malers und Zeichners Mario Comensoli

Im Februar 2022 durfte ich Tennisstudien des seit 1945 in Zürich lebenden Malers und Zeichners Mario Comensoli bewundern. Einige dieser Studien durften wir in der Wohnung von Brigitte Roux, die auch als Modell auf dem Tennisplatz agierte, sehen und auch fotografieren. In den TG 1975 Tennisnachrichten Nr. 3 / 2024 im Juli erscheint nun eine weitere Studie von Comensoli.



## Die Fußball-Europameisterschaft 2024 im Tennisklub – Teil 2: D – Ungarn

Am 19. Juni um 18 Uhr saßen schon mehr Mitglieder vor dem Fernseher im Tennisklub, im Schnitt etwas älter als am 14.06. Für sie waren die legendären Worte des Radiokommentators Herbert Zimmermann beim „Wunder von Bern“ noch präsent: „Kopfball – abgewehrt –

aus dem Hintergrund müsste Rahn schießen – Rahn schießt! – Toooooor! Toooooor! Toooooor!  
Toooooor!“ Nikos hatte im Hintergrund auch feurige Paprikawürste aus der Puszta (= Steppe)  
auf dem Grill. Insgesamt ein sehr gelungener Abend!



Mimik zwischen Anspannung und erlösendem Jubel



20.06.2024

Beste Grüße

Werner Reith

**Postskriptum:** Ab sofort erhalten Neumitglieder eine individuelle Welcome-Email mit den wichtigsten Informationen. Siehe nächste Seite. Helft alle mit, Neue schnell zu integrieren.

## Willkommen in der Tennisabteilung der TG 1875 Darmstadt

Ich möchte euch im Namen des Vorstands ganz herzlich willkommen heißen und euch auf diesem Wege einige Hinweise geben, wie ihr euch möglichst schnell in unser abwechslungsreiches Klubleben integrieren könnt. Nur Mut! Geht auf unsere kontaktfreudigen Mitglieder zu und äußert eure Wünsche nach Spielpartnern u.a.m. Hier einige Tipps:

- Freitags von 18 – 20 Uhr ist After-Work-Tennis. Hier könnt ihr unangemeldet hinkommen und Spielpartner finden. Anschließend sitzt man gemütlich im Tennisrestaurant.
- Tretet der WhatsApp-Community bei. Hier gibt es alle wichtigen Informationen. Ihr könnt über folgenden Link der WhatsApp-Community beitreten: <https://chat.whatsapp.com/EV4oWplwNvq0nuK3HNVVxh>.
- Die Homepage der TG75 Darmstadt Tennisabteilung erreicht man unter <https://www.tg75-tennis.de/>. Hier gibt es für euch interessante Informationen.
- Die Tennishalle der TG75 Darmstadt Tennisabteilung mit zwei Plätzen kann gebucht werden auf der Webseite <https://www.tg75-tennis.de/tennishalle.html>.
- Besucht unser Tennisrestaurant. Stellvertretender Vorsitzender und Tenniswirt Nikos Babis kennt jeden im Klub. Er kann euch bei euren Fragen helfen. Hier bekommt ihr auch eure Namens-Märkchen für Platzreservierungen auf dem Wochenplan.
- Wir haben 16 Medenmannschaften in allen Altersklassen.
- Fünf Mal im Jahr erscheint unser 10-seitiges Mitgliedermagazin „TG 1875 Tennisnachrichten“ mit Berichten und Fotos aus dem Vereinsleben.



Die Vorstandsmitglieder helfen euch bei fast allen Anliegen. V.l.n.r. Dieter Bahr, Thomas Schoppa, Wolfgang Clemens, Monika Tietz, Diana Ciancia, Nikos Babis, Paul Mudter, Werner Reith, Till Schadel. **Sprecht uns an! Wir helfen euch gerne.**

Beste Grüße

Paul Mudter, Abteilungsleiter Tennis TG 1875